



Wirtschafts- und Technologieförderung

Ergebnisse 2003

Dresden, 15.03.2004

Inhaltsverzeichnis

Wirtschafts- und Technologieförderung der SAB im Jahr 2003	Seite
Einführung	4
Das Beratungsteam der Wirtschaftsförderung	5
Kleine und mittlere Unternehmen - Mittelpunkt der Förderung	6
Hochwasserhilfsprogramme	
Hochwasserhilfsprogramme - Zeitlicher Verlauf der Programmabwicklung	7
Hochwasserhilfsprogramme - Bearbeitungsstand zum 31.12.2003	8
Hochwasser-Soforthilfen (500 € und 15 T€)	9
Hochwasserhilfsfonds und GA-Hochwasserprogramm	10
Investitionsförderung	
Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA)	11
Investive und nichtinvestive GA-Förderung	12
GA-Förderung in den Regierungsbezirken	13
GA-Förderung nach Wirtschaftszweigen	14
Antragsentwicklung in der GA-Förderung	15
Schaffung von Arbeitsplätzen im Rahmen der GA-Förderung	16
Schaffung von Frauenarbeitsplätzen	17
Prüfung der GA-Mittelverwendung im Zeitraum 1991-2003	18
Rückforderungen und Insolvenzen in der GA-Förderung 1991-2003	19
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung	20
Außenwirtschafts- und Marktzugangsförderung	21

	Seite
Beratung und Umweltmanagement	22
Technologieförderung	
Technologieförderung nach Förderprogrammen	23
Technologieförderung - Neubewilligungen und Antragsbestand	24
Technologieförderung nach Unternehmensgrößenklassen	25
Technologieförderung nach Regierungsbezirken	26
Technologieförderung nach Technologiebereichen	27
Konsolidierungsmaßnahmen	
Förderung von Konsolidierungsmaßnahmen	28
Liquiditätshilfedarlehen	29
Ausfallbürgschaften	30
Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen	31
Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH - SBG	
SBG stärkt Eigenkapitalbasis von 114 kleinen und mittelständischen Unternehmen	32
SBG - Beteiligungen nach Wirtschaftszweigen	33
SBG – Viele Beteiligungsanträge wurden geprüft	34
futureSAX 2003 – Businessplan-Wettbewerb Sachsen	
In der ersten Phase wurden bereits 61 Geschäftsideen eingereicht	35
Ergebnisse futureSAX2003/2004 – im Vergleich	36
Ausblick 2004	37

Wirtschafts- und Technologieförderung der SAB im Jahr 2003

Einführung

Beratungsleistungen
Förderung von investiven und nichtinvestiven Vorhaben von Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes, der Dienstleistungsbranche, des Handwerks und des Fremdenverkehrs
Förderung von technologieorientierten Unternehmen
finanzielle Konsolidierungsmaßnahmen
Stärkung der Eigenkapitalbasis
Förderung im Rahmen der Hochwasserhilfsprogramme

Der Aufholprozess gegenüber dem Westen ist noch nicht abgeschlossen. Er erfordert insbesondere den weiteren Ausbau einer wettbewerbsfähigen industriellen Basis, die Stärkung von Investitionen und Innovationen sowie unternehmensnaher Forschung. Unternehmensgründungen, und hier insbesondere innovative kleine Unternehmen, sind Motor des strukturellen Wandels. Im Rahmen ihrer gründungs- und mittelstandsorientierten Wirtschaftspolitik hat der Freistaat Sachsen hierfür wesentliche Verbesserungen der Rahmenbedingungen geschaffen und geeignete Förderinstrumente bereit gestellt.

Das Beratungsteam der Wirtschaftsförderung

Die hohe Anzahl von Beratungen ist Beleg dafür, dass guter Rat über die verschiedenen Förderinstrumente in Sachsen, innerhalb der Europäischen Union, des Bundes und der Länder aus einer Hand notwendig ist. Intensiven Kontakt pflegt die Sächsische Aufbaubank auch zu den Bundesförderinstituten, KfW und DtA (jetzt KfW-Mittelstandsbank) mit dem Ziel Förderung für den Kunden aus einer Hand.

Beratungsleistungen nach Themen	Anzahl
Beratungsleistungen: Wirtschafts- und Technologieförderung	
Persönliche Kundenberatungen	864
Telefonische Kundenberatungen	13.190
Beratungsleistungen: Hochwasserhilfen	
Persönliche Kundenberatungen	1.540
Telefonische Kundenberatungen	35.646
Leistungen des Beratungszentrums: Konsolidierung	
Erstellung von Gutachten	14
Persönliche und telefonische Kundenberatung	2.448

Kleine und mittlere Unternehmen - Mittelpunkt der Förderung

Größenklassen der Unternehmen nach Zahl der Arbeitnehmer	GA-Zuschüsse *				Darlehen*2				Bürgschaften			
	Anteil an den Zusagen 2003		Zusagevolumen 2003		Anteil an den Zusagen 2003		Zusagevolumen 2003		Anteil an den Zusagen 2003		Zusagevolumen 2003	
	Anzahl	%	in T €	%	Anzahl	%	in T €	%	Anzahl	%	in T €	%
bis zu 20 Arbeitnehmer	709	54,0	75.174	19,1	163	72,1	11.868	29,5	2	33,3	1.982	26,7
21-50 Arbeitnehmer	355	27,1	78.890	20,0	37	16,4	10.468	26,0	3	50,0	4.236	57,1
51-250 Arbeitnehmer	230	17,5	141.998	36,0	25	11,1	16.672	41,4	1	16,7	1.200	16,2
mehr als 250 Arbeitnehmer	18	1,4	98.425	24,9	1	0,4	1.250	3,1	0	0,0	0	0,0
Gesamt	1.312	100	394.487	100	226	100	40.258	100	6	100	7.418	100

* ohne GA-Hochwasser-Förderung

*2 beinhaltet Liquiditätshilfe-, GuW-, Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen, sowie MBG-Refinanzierung

Hochwasserhilfsprogramme – Zeitlicher Verlauf der Programmabwicklung

Die Hochwasserkatastrophe an der Elbe und ihren Nebenflüssen hat vor allem unser Land betroffen. Sie stellte die größte Herausforderung für die SAB seit ihrer Gründung dar. Die einzelnen Finanzierungshilfen zur Behebung von Hochwasserschäden wurden stark in Anspruch genommen. Die Programme sind miteinander kombinierbar. Die Summe der Finanzierungshilfen (inkl. Versicherungsleistungen) darf die Wiederherstellungskosten nicht übersteigen. Ziel war es, die Fortführung der geschädigten Unternehmen sicherzustellen.

Richtlinie	Erläuterung	Datum des Inkrafttretens	1. Bewilligung *
500 € pro Arbeitsplatz	Soforthilfe „500 € pro Arbeitsplatz“ des Freistaates Sachsen	19.08.2002	22.08.2002
15.000 €	Soforthilfe „15.000 €“ aus dem Bund-/Länderprogramm	02.09.2002	29.08.2002
Hochwasserhilfsfonds	Hochwasserhilfsfonds aus dem Bund-/Länderprogramm	05.09.2002	10.09.2002
GA-Sonderprogramm „Hochwasser“	Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – Hochwasser	30.09.2002	18.09.2002

* Teilweise wurde auf der Grundlage von Richtlinienentwürfen mit der Bewilligung begonnen.

Hochwasserhilfsprogramme – Bearbeitungsstand zum 31.12.2003

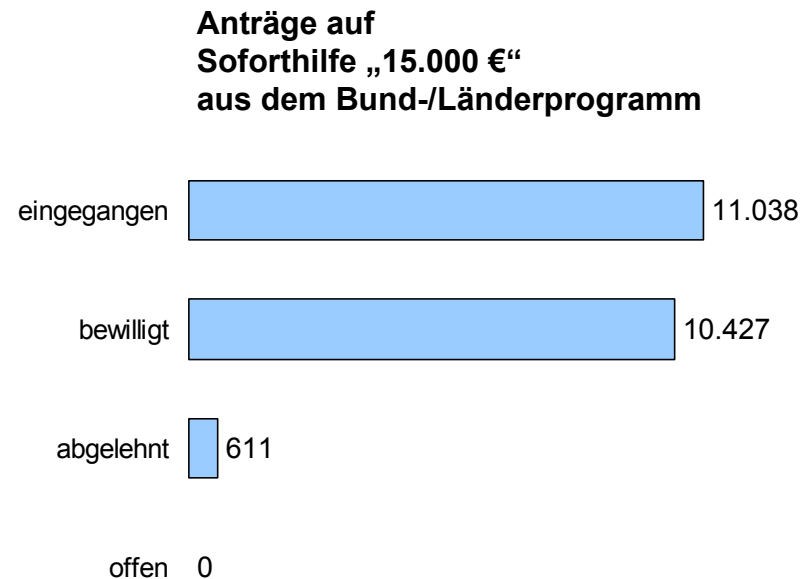
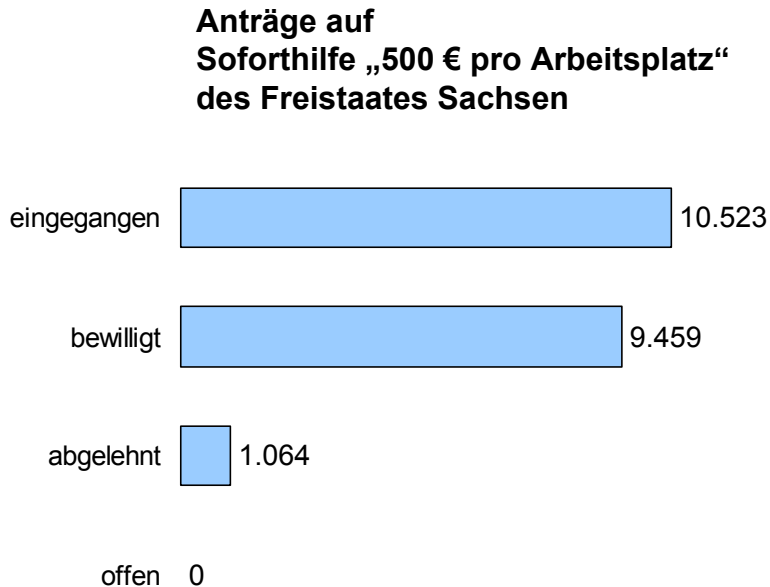
Programm	Erfasste Anträge Anzahl	Entschiedene Anträge / Anzahl	Bewilligte Anträge / Anzahl	Bewilligungsvolumen in €	Ausgezahlte Anträge / Anzahl	Auszahlungsvolumen in €
Soforthilfe Sachsen (500 €)	10.523	10.523	9.459	26.452.305	9.458	26.417.305
Soforthilfe Bund/Land (15 T€)	11.038	11.038	10.427	108.505.355	10.417	108.287.665
Hochwasserhilfsfonds Schaden =< 100 T€	10.309	10.284	9.144	97.967.080	7.824	82.196.852
Hochwasserhilfsfonds Schaden > 100 T€	1.842	1.824	1.426	270.943.022	1.263	212.859.910
GA-Sonderprogramm „Hochwasser“	510	509	436	254.137.855	403	180.104.512
Summe	34.222	34.178	30.892	758.005.617	29.365	609.866.244

Im Rahmen der Hochwasserförderungen ging bis Ende 2003 1.384 Widersprüche ein. Davon konnten bereits 907 durch Stattgabe, Rücknahme bzw. Widerspruchsbescheid abschließend bearbeitet werden. Die weiteren 477 Widersprüche befinden sich derzeit im Bearbeitungsprozess.

Hochwasser-Soforthilfen (500 € und 15 T€)

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Freiberufler erhielten im Rahmen des Hochwasserhilfsprogramms einen Zuschuss in Höhe von 500 € je Arbeitsplatz (nicht mehr als 40% der tatsächlichen Schadenshöhe). Das Programm wurde bereits am 31.10.2002 geschlossen. Es wurden insgesamt 26,5 Mio.€ bewilligt.

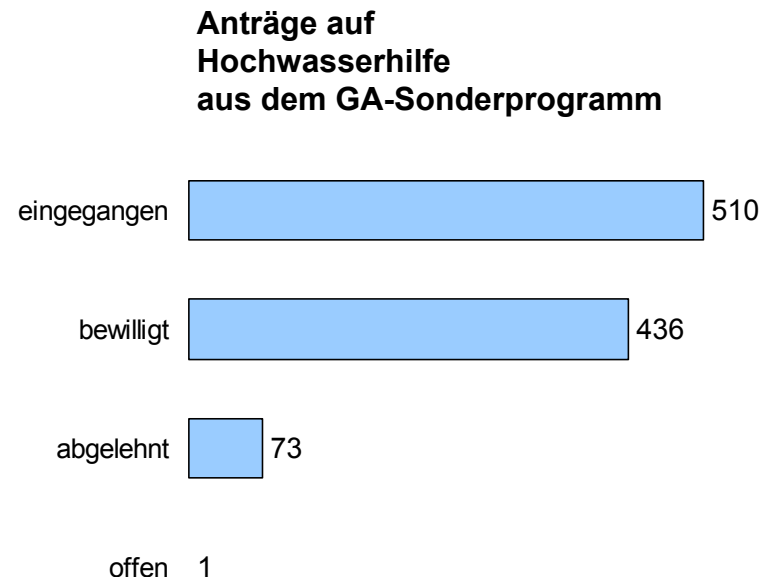
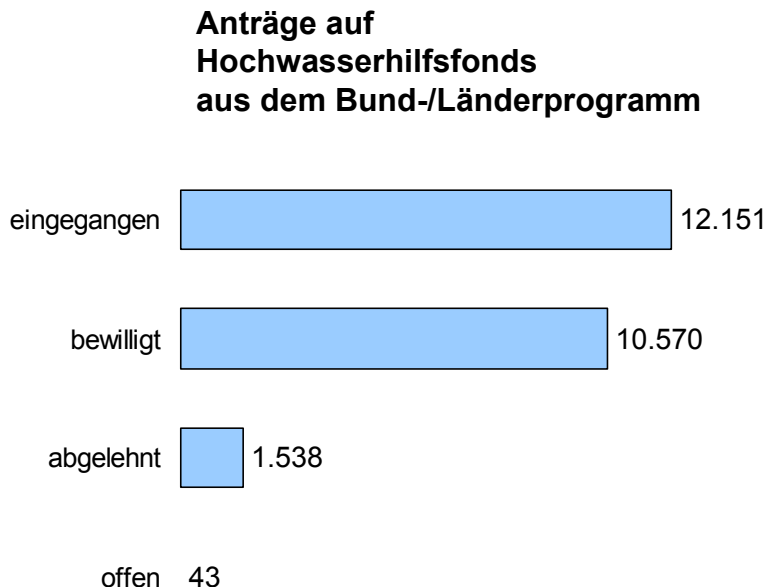
Zusätzlich zur Soforthilfe des Freistaates Sachsen erhielten KMU 50% des Schadens (max. jedoch 15.000 €) für Ersatzbeschaffung, Reparaturen und Investitionen zur Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit. Das Programm wurde am 31.12.2002 geschlossen. Es wurden insgesamt 108,5 Mio.€ bewilligt.



Hochwasserhilfsfonds und GA-Hochwasserprogramm

Durch den Hochwasserhilfsfonds werden alle durch Überflutung oder Grundwassereintritt geschädigten Unternehmen, Angehörige der freien Berufe sowie Vermieter von überwiegend gewerblichen Objekten gefördert. Das Programm wurde am 31.05.2003 geschlossen. Es wurden bisher insgesamt 368,9 Mio.€ bewilligt.

Mit dem GA-Sonderprogramm werden die Wiederbeschaffungskosten und nachgewiesenen Eigenleistungen bei KMU (max. 75% des Schadens am Anlagevermögen), bei Nicht-KMU (max. 50% des Schadens am Anlagevermögen) gefördert. Das Programm wurde am 31.05.2003 geschlossen. Es wurden insgesamt 254,1 Mio.€ bewilligt.



Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) “Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur”



Ergebnisse 2003

Anzahl der Bewilligungen davon EFRE-kofinanzierte Fälle	1.312 69
Anzahl der Auszahlungen davon EFRE-kofinanziert	2.974 175
Ausgezahlter Zuschuss (Mio. €) davon EFRE-Mittel	414 47
Geförderte Arbeitsplätze ○ davon gesichert ○ davon neu geschaffen	32.865 27.097 5.768
Geförderte Ausbildungsplätze ○ davon gesichert ○ davon neu geschaffen	2.002 1.604 398

Die nebenstehende Tabelle zeigt eine Kurzübersicht der Ergebnisse, die in der GA-Förderung im Jahr 2003 erreicht wurden.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren, wurde der gesamte Haushaltsmittelsatz für das Jahr 2003 für die Investitionsvorhaben der sächsischen Unternehmer aufgezehrt. Neben der Unterstützung durch nationale Mittel wurden die Vorhaben auch durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt.

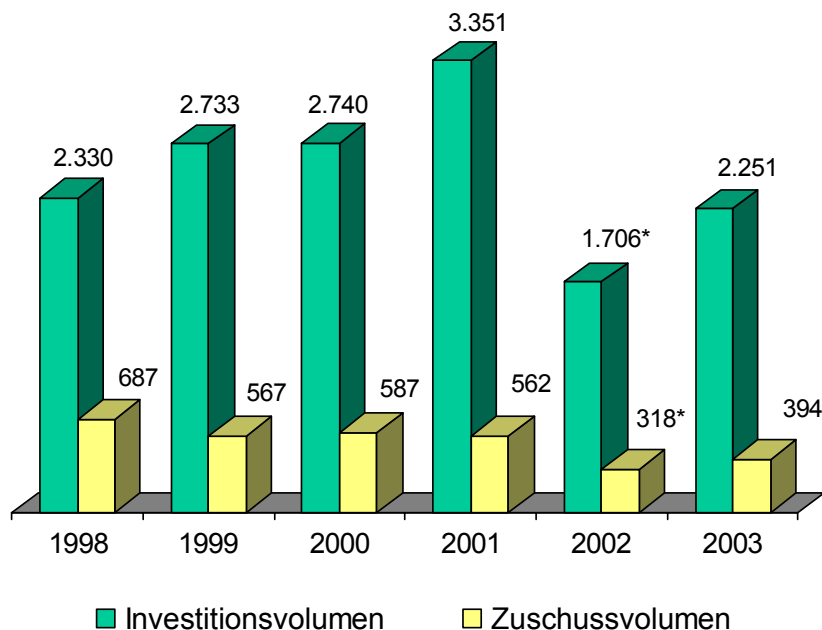
Mit den positiven Investitions- und Arbeitsmarkteffekten des Jahres 2003 konnte an die Ergebnisse der vorangegangenen Jahre angeknüpft werden.

Investive und nichtinvestive GA-Förderung

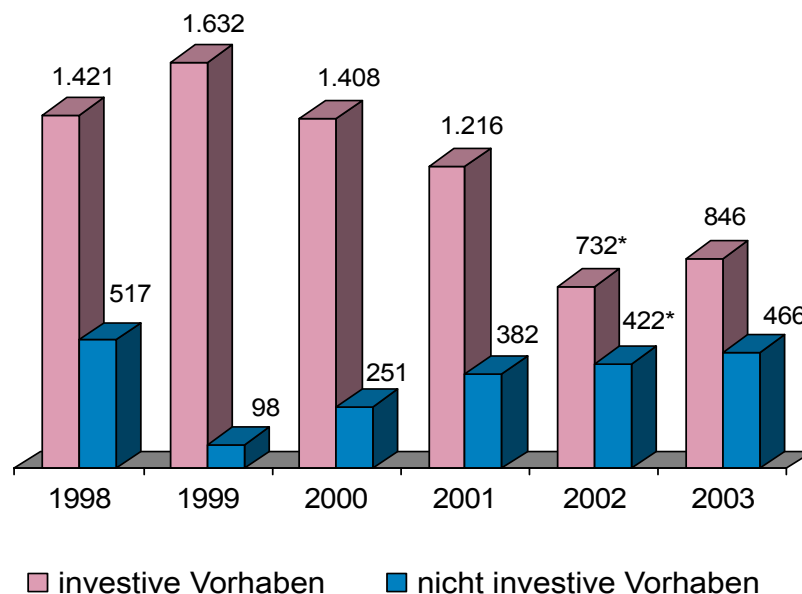
Ziel des Programms Gemeinschaftsaufgabe (GA) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ ist die Schaffung und der Erhalt von wettbewerbsfähigen Arbeitsplätzen, insbesondere in den strukturschwächeren Regionen Sachsens. Weiterhin soll sie zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der sächsischen Unternehmen beitragen.

Die Sächsische Aufbaubank stellt für investive und nichtinvestive Maßnahmen Fördermittel bereit. Die Investitionsbereitschaft der sächsischen Unternehmen ist weiterhin hoch.

Investitions- und Zuschussvolumen in Mio. €



Anzahl der Zusagen

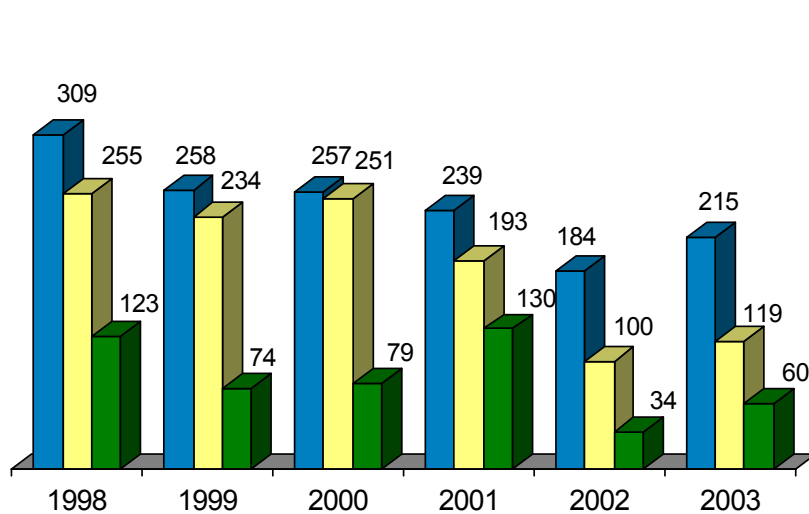


* Der hochwasserbedingt starke Rückgang 2002 konnte 2003 weitgehend ausgeglichen werden

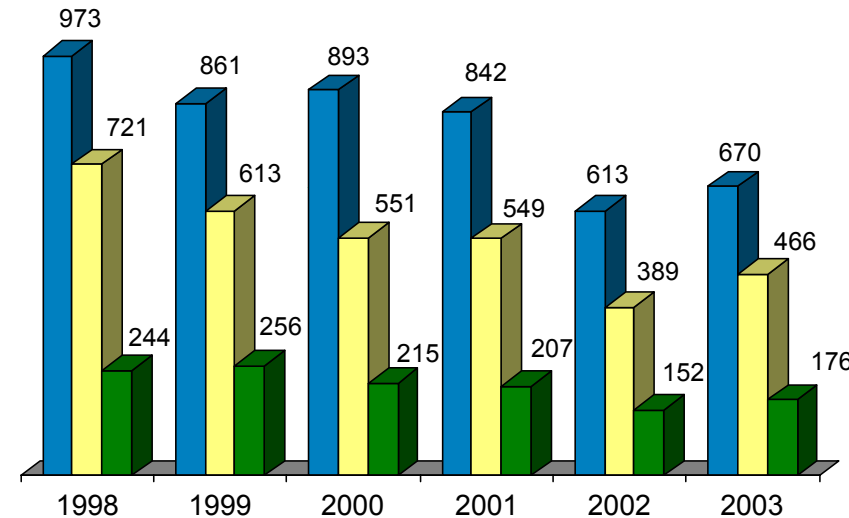
GA-Förderung in den Regierungsbezirken

Auf den Regierungsbezirk Chemnitz entfiel erneut der größte Teil des ausgereichten Zuschussvolumens.
Aufgrund der mittelständischen Struktur liegt der Regierungsbezirk Chemnitz auch bei der Anzahl der Zusagen eindeutig vorn.

Zugesagtes Zuschussvolumen in Mio. €



Anzahl der Zusagen

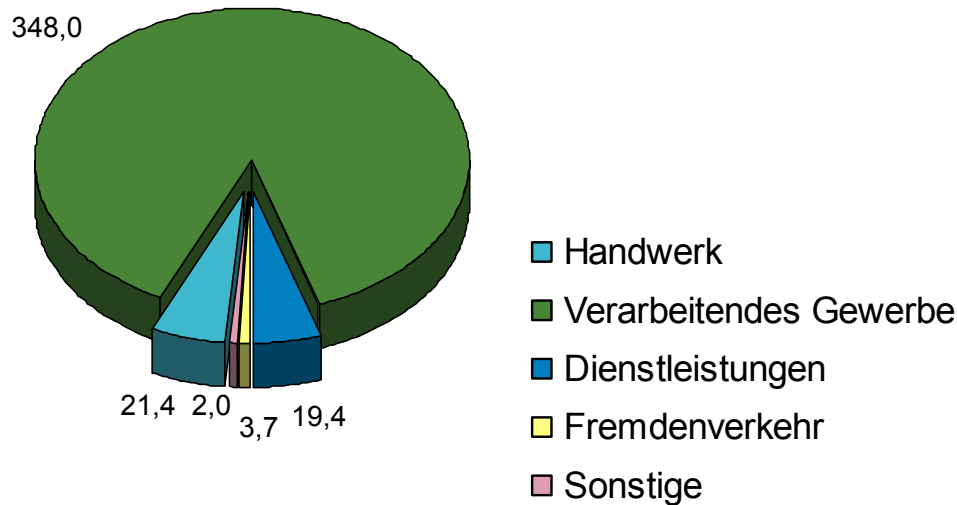


■ Chemnitz ■ Dresden ■ Leipzig

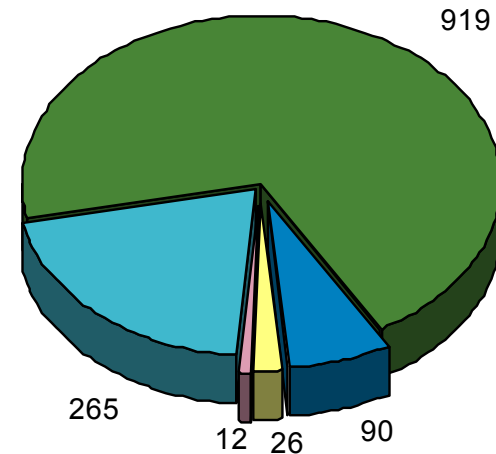
GA- Förderung nach Wirtschaftszweigen

Insgesamt gingen über 88 % des Zusagevolumens an Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes. So setzte sich die Tendenz der vorangegangenen Jahre auch in 2003 fort. Bezogen auf das durchschnittlich zugesagte Zuschussvolumen je Zusage steht ebenfalls das verarbeitende Gewerbe mit über 378 T € im Vordergrund.

Zugesagtes Zuschussvolumen in Mio. €



Anzahl der Zusagen



Antragsentwicklung in der GA-Förderung

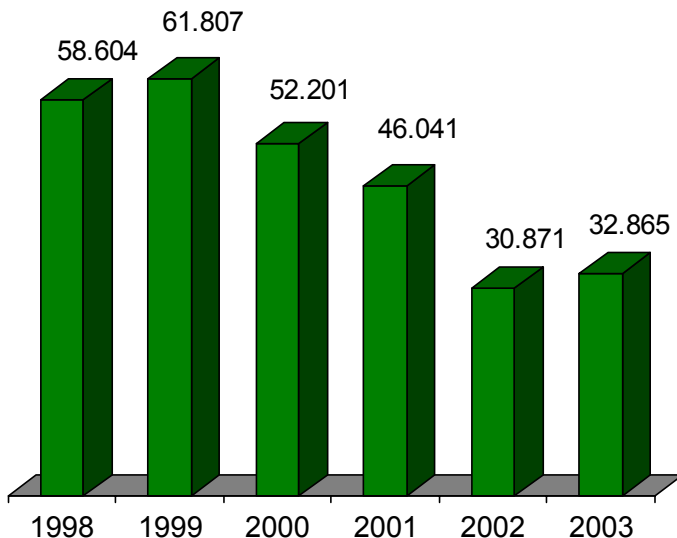
Die Zahl der Antragseingänge in der Sächsische Aufbaubank zeigt, dass die Investitionsbereitschaft der sächsischen Unternehmen ungebrochen hoch ist.

Antragsentwicklung im Jahr 2003	Anzahl	Investitionsvolumen in Mio. €	Zuschussvolumen in Mio. €
Antragsbestand am 31.12.2002	853	2.230	404
Antragseingang	1.571	4.665	692
abgelehnte Anträge	98	34	6
stornierte Anträge	225	631	138
Antragsbestand am 31.12.2003	853	4.128	565

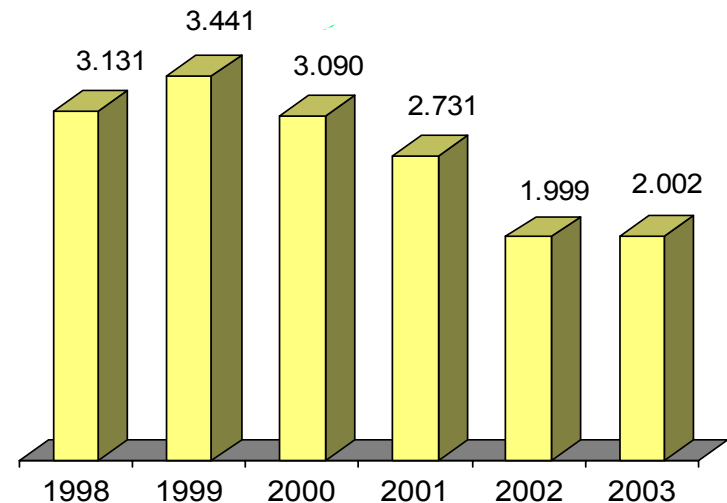
Schaffung von Arbeitsplätzen im Rahmen der GA-Förderung

Ziel der GA-Förderung ist es nicht nur, Investitionen anzuschieben, sondern auch wettbewerbsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen sowie langfristig zu erhalten. Die Arbeitsplatzbilanz weist mit insgesamt 32.865 geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätzen erneut ein beachtliches Ergebnis aus.*

Anzahl der geförderten Arbeitsplätze



Anzahl der geförderten Ausbildungsplätze

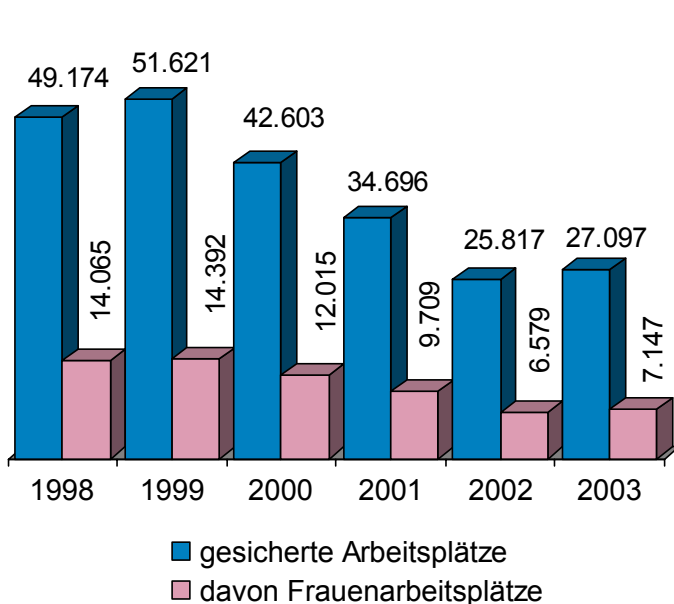


*Hinweis: Zuschüsse werden im Rahmen der GA-Förderung nicht unternehmens- sondern vorhabensbezogen vergeben. Die gesicherten Dauerarbeitsplätze erscheinen dann jeweils in der entsprechenden Jahresstatistik. Die genannten Arbeitsplatzangaben beruhen auf Planzahlen der Unternehmen zum Zeitpunkt der Bewilligung, deren Einhaltung mit der Verwendungsnachweisprüfung dokumentiert wird.

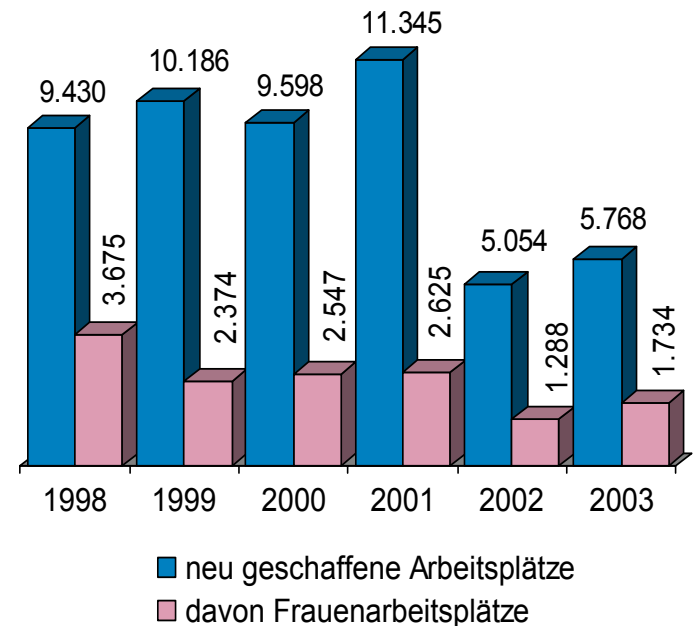
Schaffung von Frauenarbeitsplätzen

Hohe Förderpriorität im Rahmen der GA-Förderung genießen Arbeitsplätze, die für Frauen geschaffen und gesichert werden. Dies spiegelt auch das Ergebnis von 2003 wieder. Von den insgesamt geschaffenen und gesicherten 32.865 Arbeitsplätzen wurden 27 % Frauen zur Verfügung gestellt.

Anzahl der gesicherten Arbeitsplätze



Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze



*Hinweis: Zuschüsse werden im Rahmen der GA-Förderung nicht unternehmens- sondern vorhabensbezogen vergeben. Die gesicherten Dauerarbeitsplätze erscheinen dann jeweils in der entsprechenden Jahresstatistik. Die genannten Arbeitsplatzangaben beruhen auf Planzahlen der Unternehmen zum Zeitpunkt der Bewilligung, deren Einhaltung mit der Verwendungsnachweisprüfung dokumentiert wird.

Prüfung der GA-Mittelverwendung im Zeitraum 1991-2003*

Die Sächsische Aufbaubank bewilligte im Zeitraum von 1991 bis 2003 insgesamt 20.574 Vorhaben. Davon waren per 31. Dezember 2003 17.717 Investitionsvorhaben zur Prüfung der ordnungsgemäßen Zuschussmittelverwendung sowie zur Einhaltung der Förderschwerpunkte fällig. Fast 91 % der Verwendungsnachweise wurden bislang geprüft, 49 % davon führten zu Beanstandung.

Prüfungen im Zeitraum 1991 - 2003	Verpflichtungen lt. Förderzusage	Ergebnis nach Vorhabensabschluss
Investitionsvolumen in Mio. €	25.428	25.118
neu geschaffene Arbeitsplätze	157.883	182.696
gesicherte Arbeitsplätze	336.085	325.291

* inklusive GA-Hochwasserförderung

Rückforderungen und Insolvenzen in der GA-Förderung 1991-2003*

Werden im Rahmen der abschließenden Prüfung der geförderten Vorhaben Verstöße gegen Förderbestimmungen oder Auflagen, bspw. Unterschreitung der förderfähigen Investitionskosten, festgestellt, fordert die Sächsische Aufbaubank anteilig die ausgereichten Zuschussmittel zurück. Von den 16.117 geprüften Vorhaben aus 1991 bis 2003 betraf dies mit 3.625 Fällen ca. 22 %.

Die unverändert schwierige wirtschaftliche Situation, insbesondere vieler kleinerer Unternehmen, findet ihren Niederschlag auch in der Zahl der Insolvenzen. Von 1991 bis 2003 waren davon 1.206 mit GA-Mitteln geförderte Unternehmen betroffen. Erfreulich ist, dass der Insolvenzanteil an der Gesamtzahl mit etwas weniger als 6 % der insgesamt geförderten bzw. bewilligten 20.574 Vorhaben relativ gering ist.

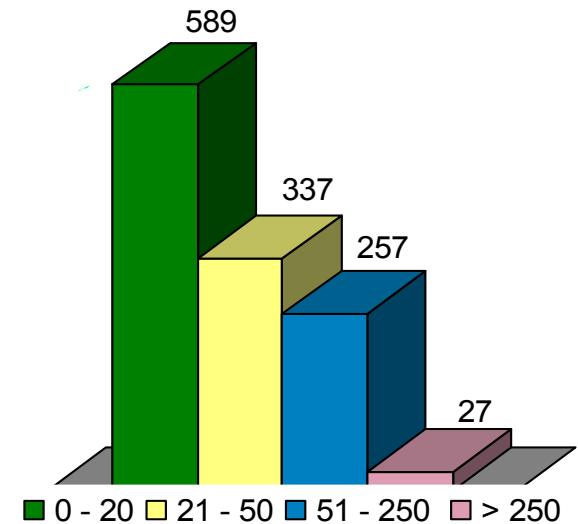
Stand der Rückforderungen zum 31. Dezember 2003 in Mio. €

	Rück-und Teilrück- forderungen	vollständige Rückforderungen mit Geldeingang* ²
Anzahl	3.625	193
Rückforderungsbetrag	538,1	38,8
Rückforderungseingang	427,7	38,8

* inklusive GA-Hochwasser-Förderung

² Diese Vorhaben sind in der aktuellen Bewilligungs- oder Verwendungsnachweisstatistik nicht mehr mit ausgewiesen, da der Bewilligungsbetrag durch den vollständigen Mittelrückfluss auf "0" gesetzt wird.

Anzahl der Insolvenzen nach Betriebsgrößen



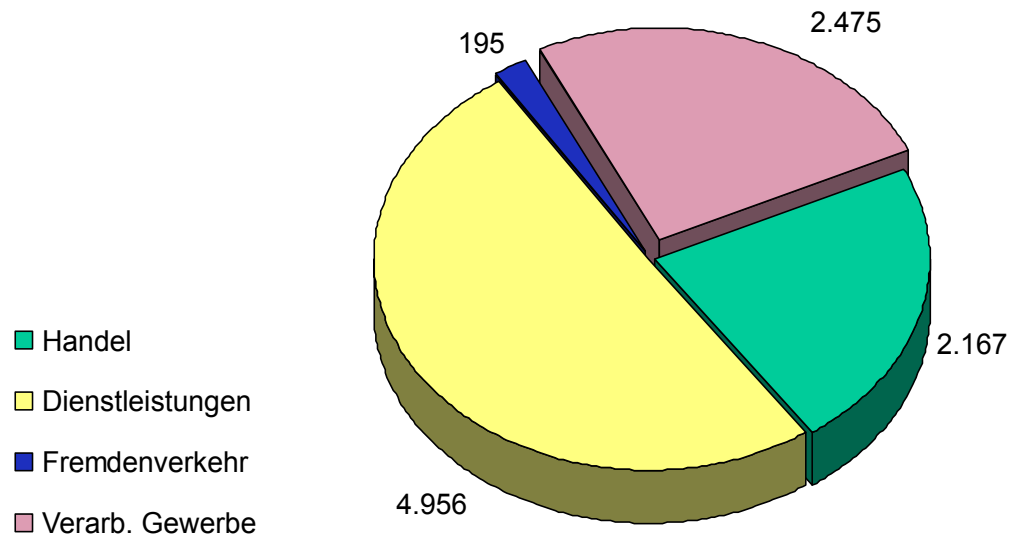
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung

Das Programm Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) wird in Kooperation mit der DtA durchgeführt und soll zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Sachsen beitragen. Im Rahmen von GuW werden zinsgünstige Darlehen an Existenzgründer/-innen und junge Unternehmen vergeben. Empfänger sind sowohl die Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft als auch Angehörige Freier Berufe einschließlich der Heilberufe.

Ergebnisse 2003

Anzahl der Bewilligungen	143
Gesicherte Arbeitsplätze	393
Neu geschaffene Arbeitsplätze	344
Darlehensvolumen	9.793 T€
Investitionsvolumen	18.623 T€

Zugesagtes Darlehensvolumen nach Branchen in T€



Außenwirtschafts- und Marktzugangsförderung



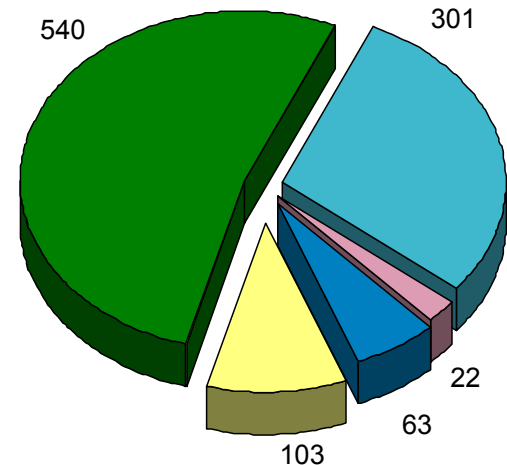
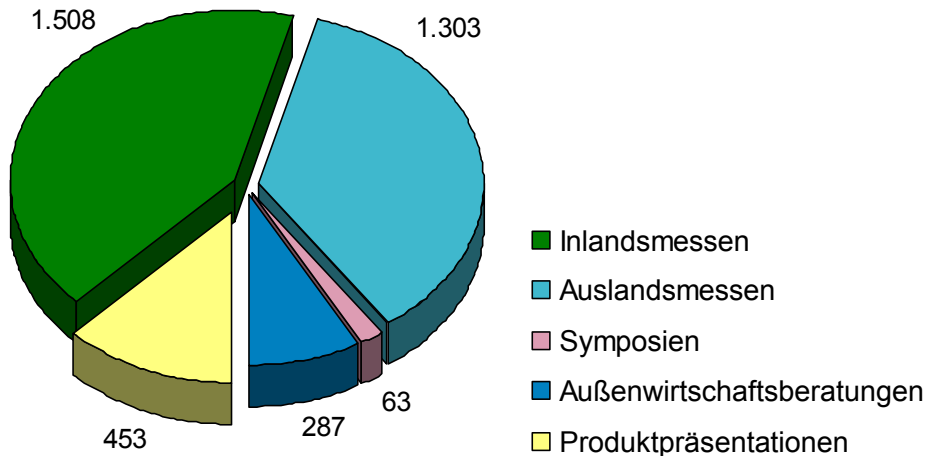
Die Sächsische Aufbaubank unterstützt Außenwirtschaftsberatung, Firmenpools, die Erstellung von Präsentationsmaterial sowie die Teilnahme an Messen.

Das Programm unterstützt sächsische Unternehmen auf ihrem Expansionskurs in ausländische Märkte und trägt damit zur weiteren Steigerung der Exportquote bei.

Von den in 2003 insgesamt 841 geförderten Messebeteiligungen entfielen 36 % auf Auslandsmessen.

Bewilligtes Zuschussvolumen 2003 in T €: 3.614

Anzahl der Zusagen 2003: 1.029

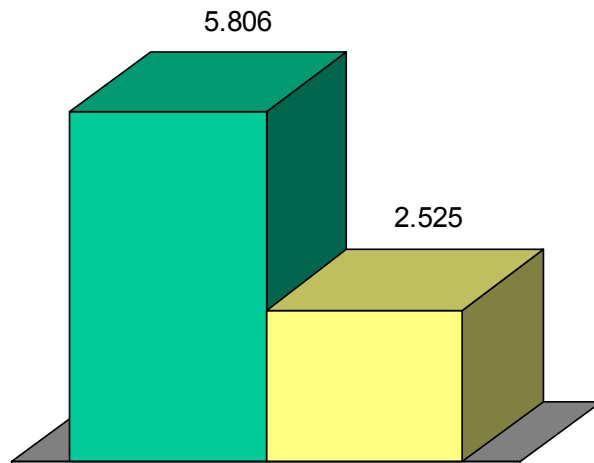


Neben der Unterstützung durch nationale Mittel wurden die Vorhaben auch mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt.

Beratung und Umweltmanagement

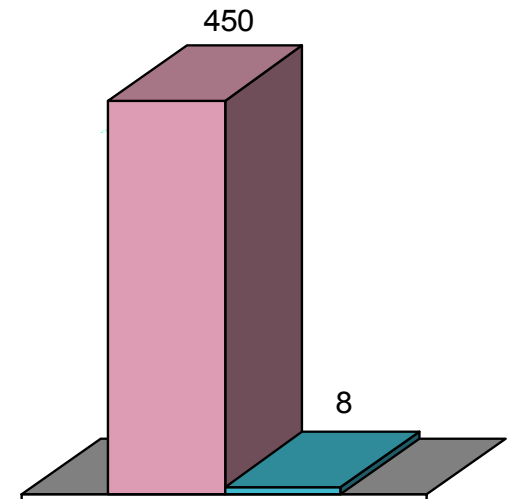
Die Zuschüsse des Landes für das Beratungs- und Umweltmanagement dienen der Förderung der Inanspruchnahme externer Beratungsdienstleistungen sowie anderer externer Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Einführung von Umweltmanagementsystemen.

Bewilligtes Zuschuss- und Investitionsvolumen 2003 in T €:



■ Investitionsvolumen ■ Zuschussvolumen

Anzahl der Zusagen 2003:



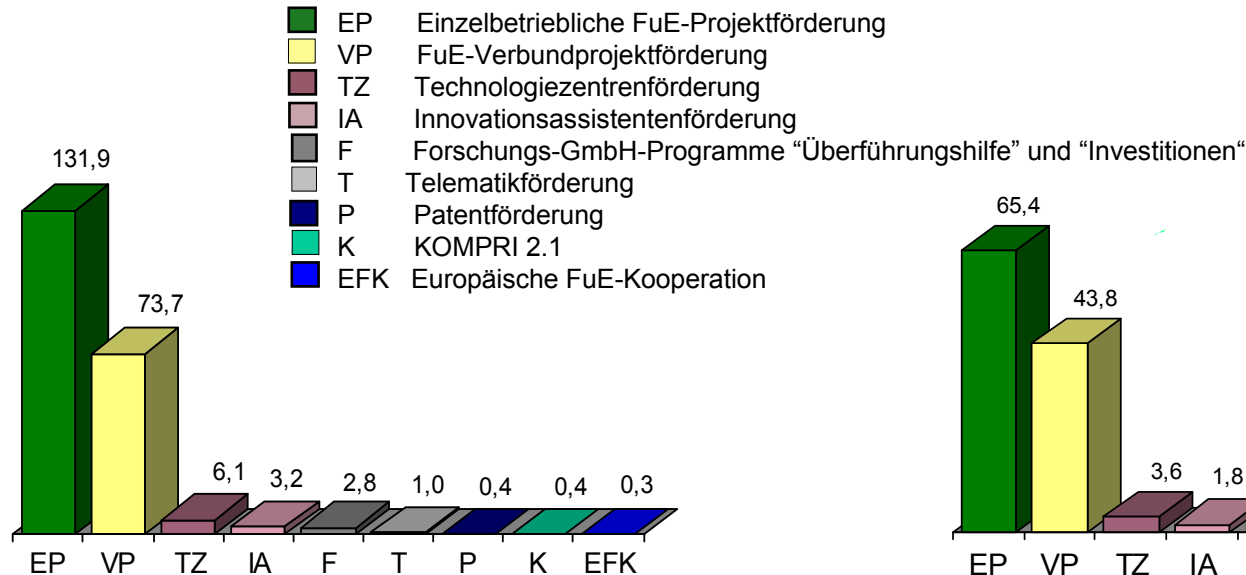
■ Beratung ■ Umweltmanagement

Technologieförderung nach Förderprogrammen

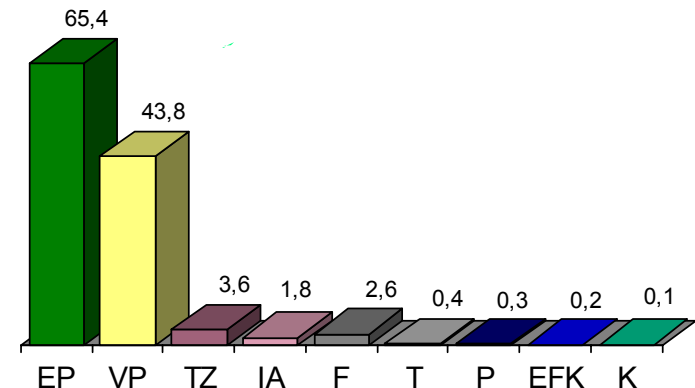


Ziel der sächsischen Technologiepolitik ist es, die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken und sie damit wettbewerbsfähig zu machen. Spezielle Förderprogramme bieten finanzielle Unterstützung bei der Durchführung von FuE-Einzelprojekten oder –kooperationen, Technologietransferprojekten, der Einstellung von Forschungspersonal, Patentanmeldungen im Ausland, beim Übergang zur Informationsgesellschaft, bei der Beteiligung an europäischen Forschungsförderprogrammen oder auch bei Investitionsprojekten in den sächsischen Forschungs-GmbH.

Förderfähiges Projekt-/Investitionsvolumen in Mio. €



Bewilligungsvolumen in Mio. €



Bewilligungen 2003

Bewilligungsvolumen in Mio. €

118

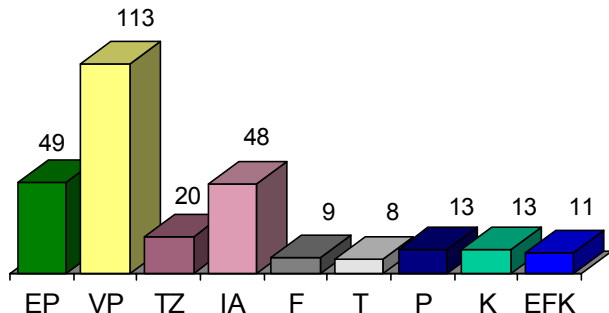
Förderfähiges Projekt- bzw. Investitionsvolumen in Mio. €

220

Technologieförderung - Neubewilligungen und Antragsbestand

Im Jahr 2003 wurden 284 Neubewilligungen mit einem Zuschussvolumen von 118 Mio. € ausgesprochen. Am stärksten nachgefragt waren wieder Finanzierungshilfen zur FuE-Projektförderung. Nahezu 60 % der Neubewilligungen entfielen auf die Förderprogramme „Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung“ und „FuE-Verbundprojektförderung“.

Anzahl der Neubewilligungen



Bewilligungen 2003

Anzahl der Neubewilligungen	284
Ausgezahlter Fördermittelbetrag in Mio. €	91
Anzahl der Auszahlungen	1.333

Antragsbestand zum 31.12.2003

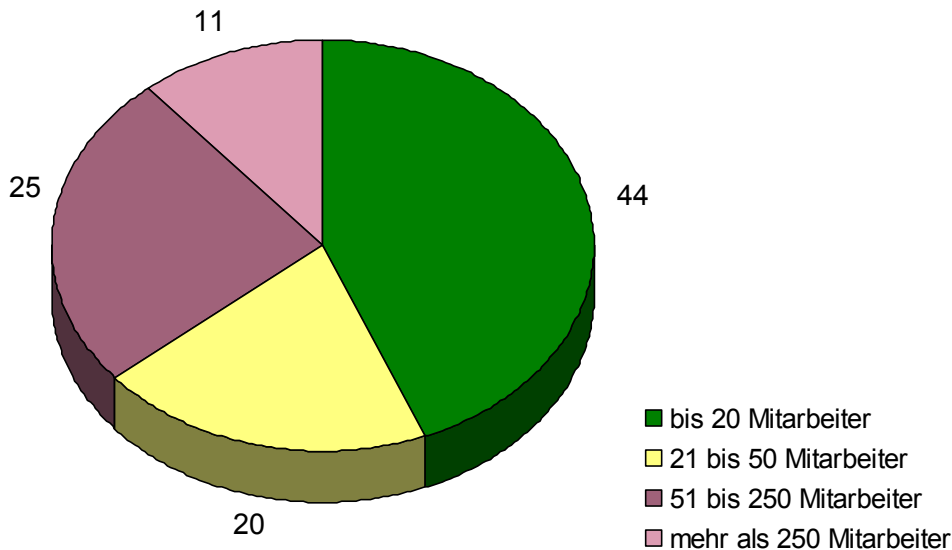
Anzahl	307
Geplantes Projekt- bzw. Investitionsvolumen in Mio. €	205

■ EP	Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung
■ VP	FuE-Verbundprojektförderung
■ TZ	Technologiezentrenförderung
■ IA	Innovationsassistentenförderung
■ F	Forschungs-GmbH-Programme "Überführungshilfe" und "Investitionen"
■ T	Telematikförderung
■ P	Patentförderung
■ K	KOMPRI 2.1
■ EFK	Europäische FuE-Kooperation

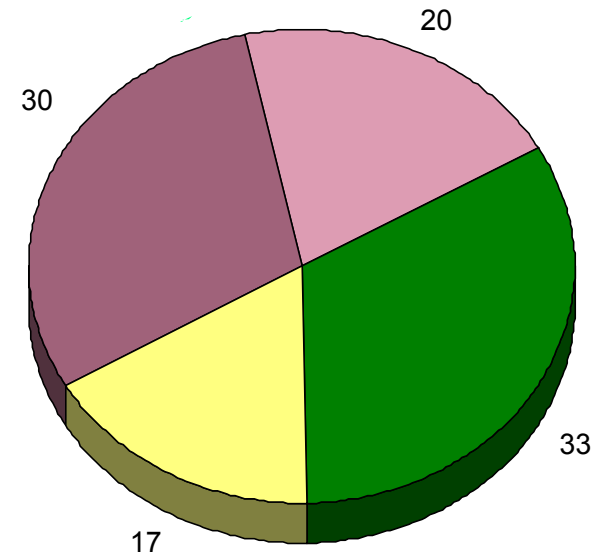
Technologieförderung nach Unternehmensgrößenklassen

Im Mittelpunkt der Förderung stehen nach wie vor die kleinen und mittleren Unternehmen im Freistaat Sachsen. Über 80 % der Neubewilligungen gingen an gewerbliche Unternehmen. Den höchsten Anteil an der Zahl der Neubewilligungen haben wie im Vorjahr Unternehmen mit bis zu 20 Beschäftigten. Hervorzuheben ist der im Vergleich zum Vorjahr prozentual gestiegene prognostizierte Arbeitsmarkteffekt durch FuE-Projekte dieser Unternehmensgrößenklasse.

Prozentuale Verteilung der Anzahl der Neubewilligungen auf die Unternehmensgrößenklassen



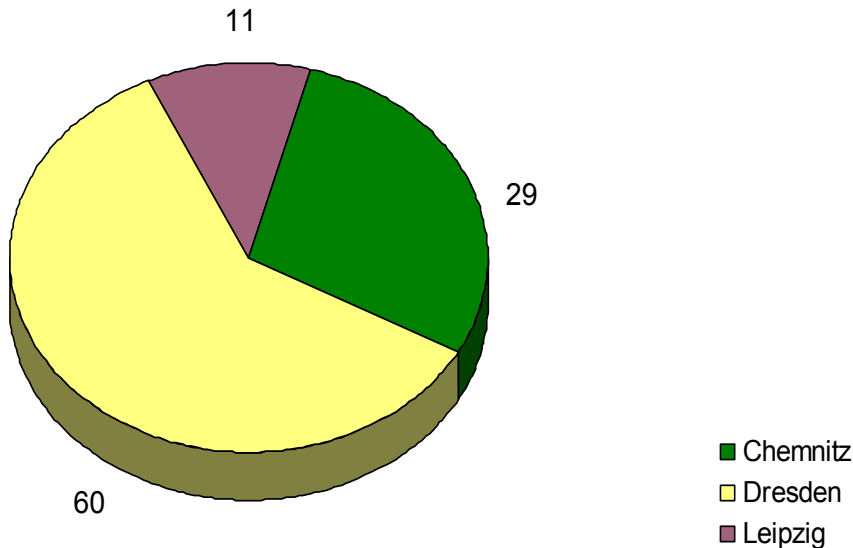
Prozentuale Verteilung der Anzahl der geplanten, neu zu schaffenden Arbeitsplätze auf die Unternehmensgrößenklassen im Zusammenhang mit den Neubewilligungen



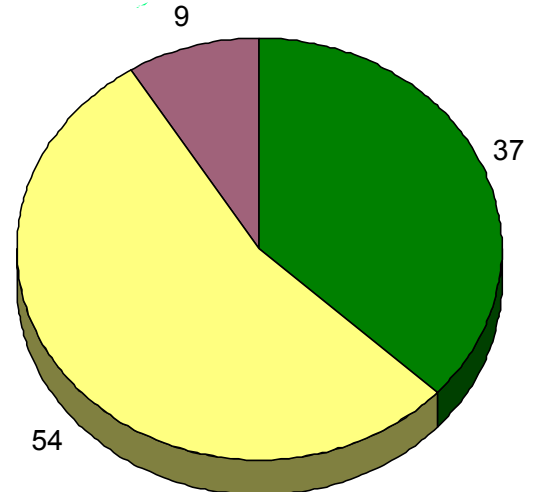
Technologieförderung nach Regierungsbezirken

Wie bereits in den Vorjahren weist der Regierungsbezirk Dresden den größten Anteil an der Zahl der Neubewilligungen sowie an der Zahl der prognostizierten Arbeitsplätze im Zusammenhang mit FuE-Projekten auf.

Prozentuale Verteilung der Anzahl der Neubewilligungen auf die Regierungsbezirke



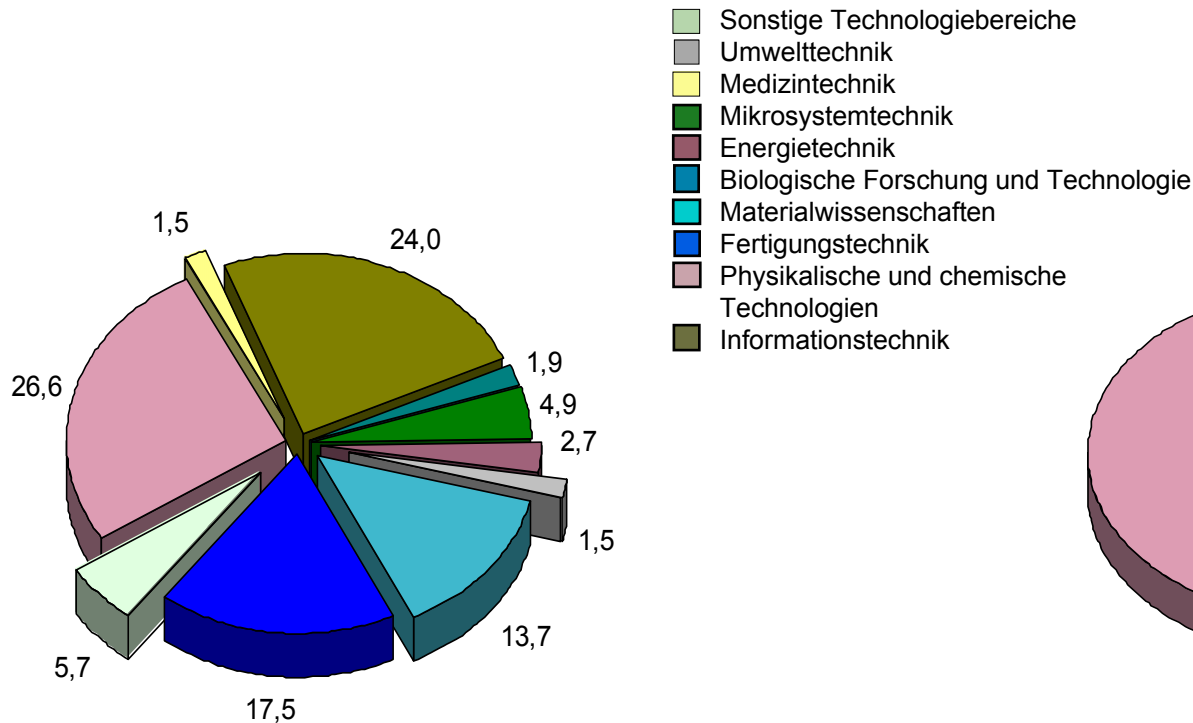
Prozentuale Verteilung der Anzahl der geplanten, neu zu schaffenden Arbeitsplätze auf die Regierungsbezirke im Zusammenhang mit den Neubewilligungen



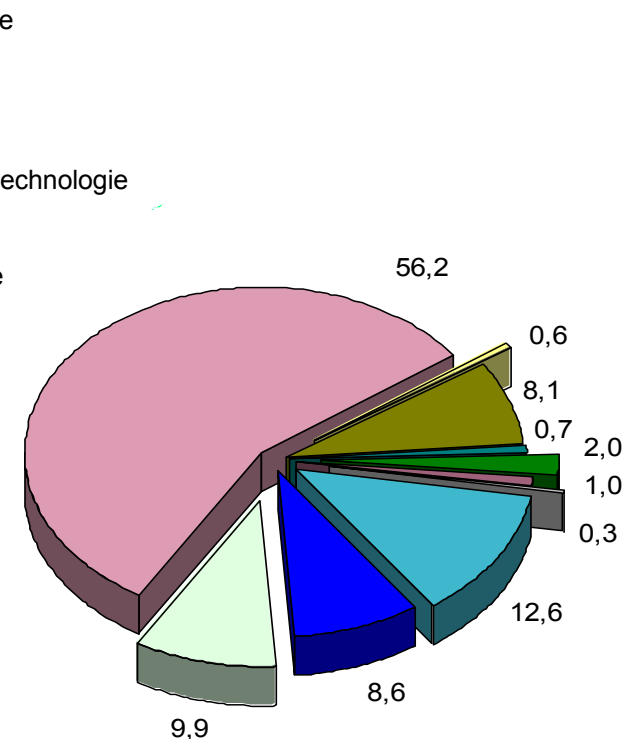
Technologieförderung nach Technologiebereichen

Die Förderprogramme der Technologieförderung konzentrieren sich auf Zukunftstechnologiefelder. Führend sind auch im Jahr 2003 Projekte in den traditionell im Freistaat Sachsen verwurzelten Bereichen physikalische und chemische Technologien, Fertigungstechnik und Informationstechnik. Den größten Anteil am Bewilligungsvolumen halten Projekte auf dem Gebiet der physikalischen und chemischen Technologien.

Prozentuale Verteilung der Anzahl der Neubewilligungen auf die Technologiebereiche



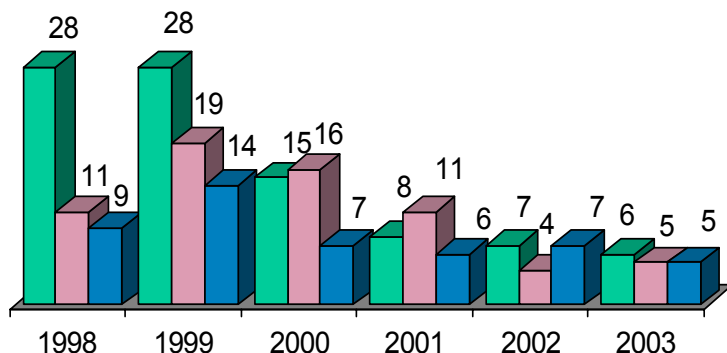
Prozentuale Verteilung des Bewilligungsvolumens auf die Technologiebereiche



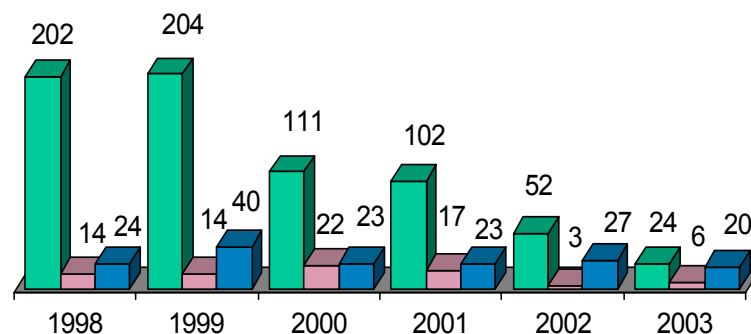
Förderung von Konsolidierungsmaßnahmen

Die Förderungsinstrumente der SAB für Konsolidierungsmaßnahmen umfassen Liquiditätshilfedarlehen, Bürgschaften und Darlehen aus dem Programm zur Rettung und Umstrukturierung von KMU. Wenn die intensiven Prüfungen der Zukunftsaussichten eines Unternehmens zu einem positiven Ergebnis führen, unterstützt die Sächsische Aufbaubank diese Unternehmen mit Konsolidierungsmaßnahmen zur nachhaltigen Wiederherstellung der Ertragskraft.

Zusagevolumen in Mio. €



Anzahl der Zusagen

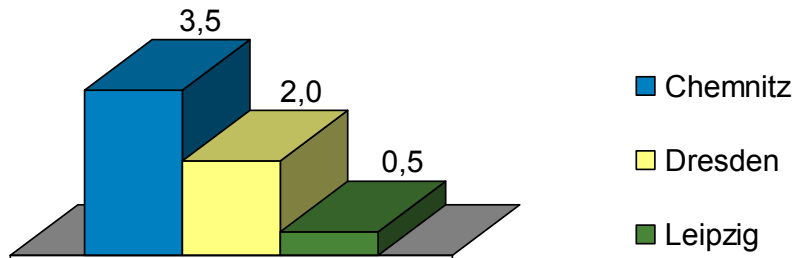


- Liquiditätshilfedarlehen
- Bürgschaften
- Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen

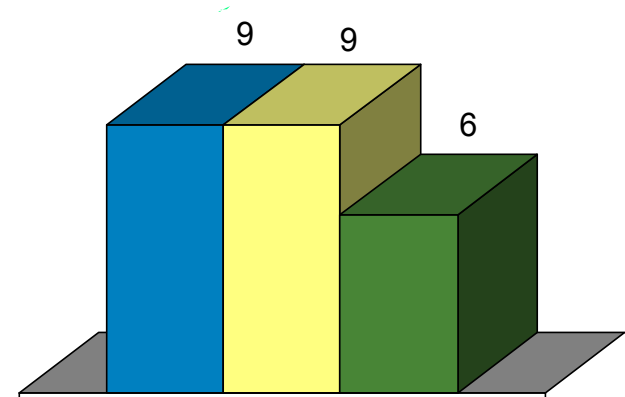
Liquiditätshilfedarlehen

Das Liquiditätshilfedarlehenprogramm der Sächsischen Aufbaubank dient der Überwindung von Liquiditäts- und Rentabilitätsproblemen von kleinen und mittleren Unternehmen sowie von Angehörigen der in der Wirtschaft tätigen freien Berufe. Die Realisierung des Programms trägt zur Erhaltung von Arbeitsplätzen und zur Sicherung einer ausgewogenen mittelständischen Wirtschaftsstruktur im Freistaat Sachsen bei. Im Jahr 2003 konnten 24 Liquiditätshilfedarlehen mit einem Volumen von 5,8 Mio. € zugesagt werden. Häufigste Gründe der Inanspruchnahme sind nach wie vor Forderungsausfälle, überhöhte Lieferantenverbindlichkeiten oder überzogener Kontokorrentrahmen. Zunehmend werden auch Liquiditätshilfedarlehen zur Finanzierung eines erweiterten Betriebsmittelbedarfs für Unternehmen mit Wachstumschancen nachgefragt. Auf Grund knapper Haushaltsmittel musste das Programm Ende Mai 2003 eingestellt werden. Seit Januar 2004 steht es den Unternehmen jedoch wieder zur Verfügung.

**Zugesagtes Darlehensvolumen
nach Regierungsbezirken in Mio. €**



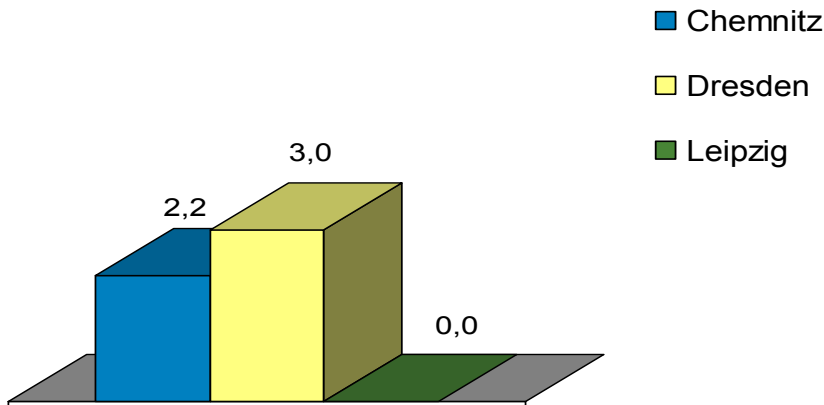
**Anzahl der Zusagen nach
Regierungsbezirken**



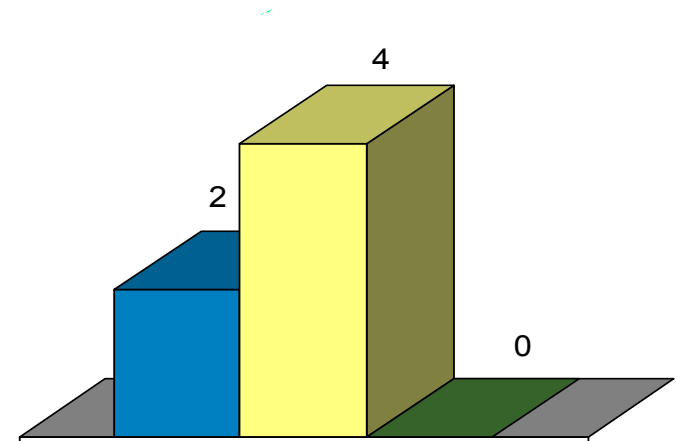
Ausfallbürgschaften

Mit diesem Programm werden Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Freiberufler sowie Personen, die sich tätig an einem Unternehmen beteiligen wollen, durch die Besicherung von Betriebsmittelkrediten und Darlehen für Neuinvestitionen unterstützt. Im Jahr 2003 wurden 6 Bürgschaften mit einem Volumen von 5,2 Mio. € übernommen.

Zugesagtes Bürgschaftsvolumen nach Regierungsbezirken in Mio. €



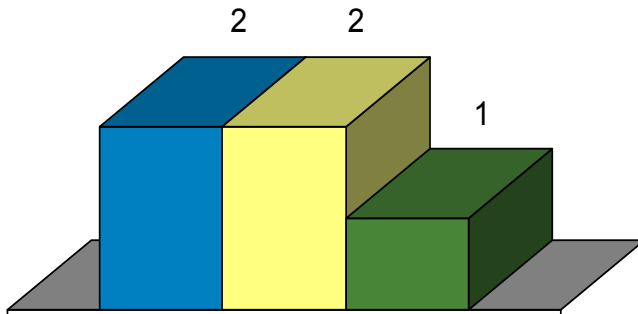
Anzahl der zugesagten Bürgschaften nach Regierungsbezirken



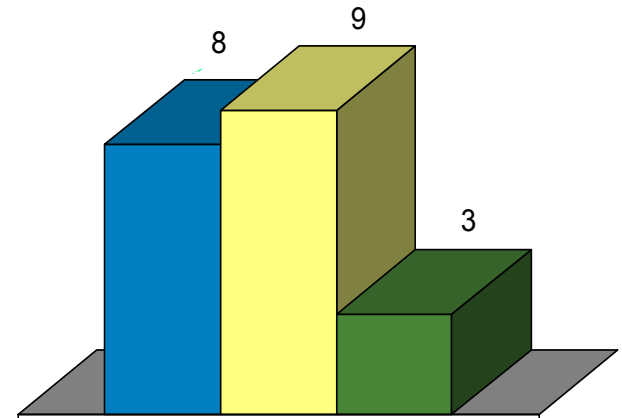
Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen

Durch dieses Programm werden Unternehmen in Schwierigkeiten mit dem Ziel der vorübergehenden Stützung der Liquidität und der Erhaltung von Arbeitsplätzen gefördert. Die Nachfrage nach Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen bliebe auf hohem Niveau. Insgesamt wurden 20 Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen mit einem Volumen von 5,3 Mio.€ genehmigt.

Zugesagtes Darlehensvolumen nach Regierungsbezirken in Mio. €



Anzahl der Zusagen nach Regierungsbezirken

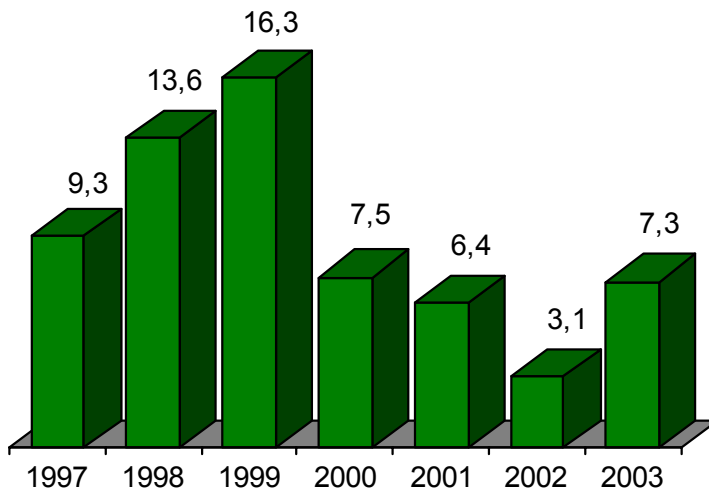


SBG stärkt Eigenkapitalbasis von 114 kleinen und mittelständischen Unternehmen

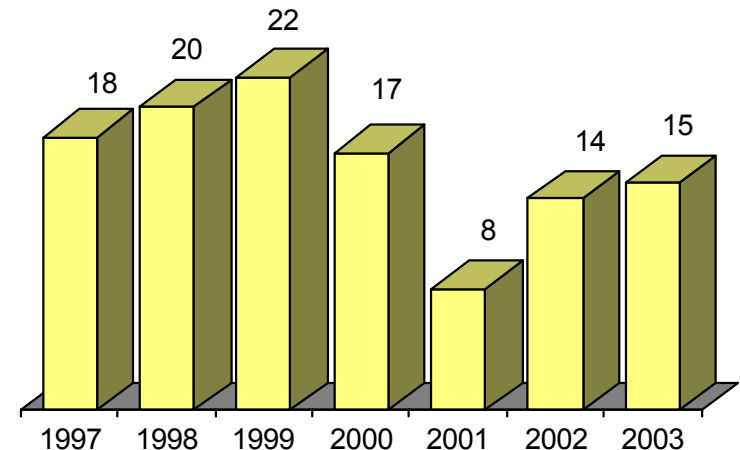
Die SBG – Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH ist eine 100%ige Tochter der Sächsischen Aufbaubank. Sie unterstützt Unternehmen, deren geringe Eigenkapitalausstattung einer Verbesserung bedarf, mit stillen und offenen Beteiligungen.

Seit 2002 richtet die SBG ihr Angebot nicht mehr nur an Unternehmen in der Konsolidierungsphase, sondern finanziert auch Wachstumsvorhaben. Bisher hat die SBG 114 Beteiligungen mit einem Volumen von 64 Mio. € genehmigt.

Genehmigtes Beteiligungsvolumen in Mio. €



Anzahl der Genehmigungen



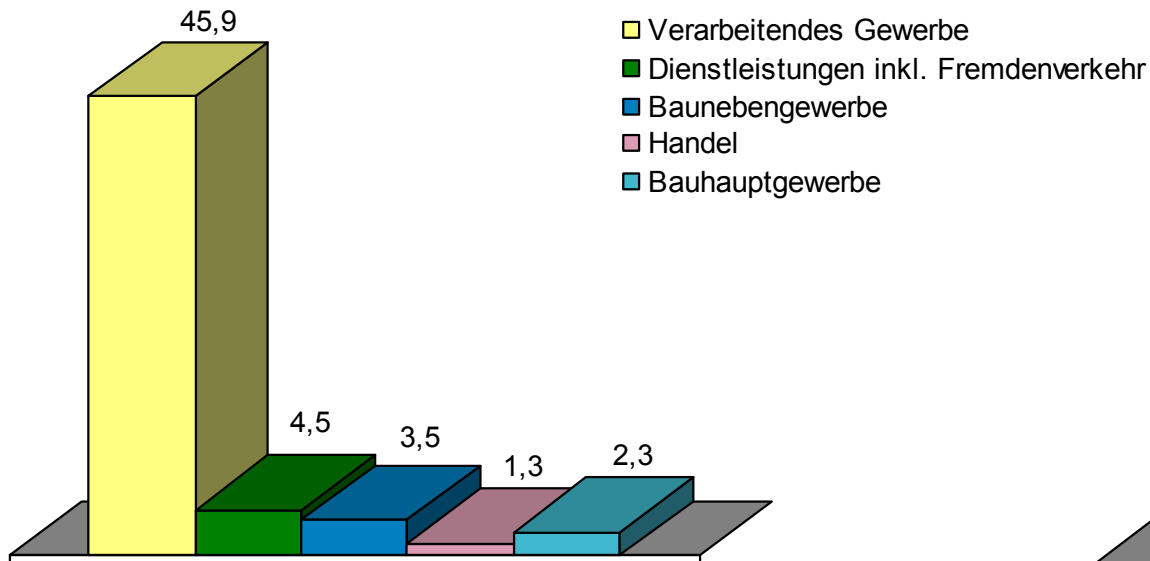
Für die Jahre 2001/2002 haben sich Änderungen im Rahmen der Zusammenfassung von stillen und offenen Beteiligungen ergeben.

SBG - Beteiligungen nach Wirtschaftszweigen

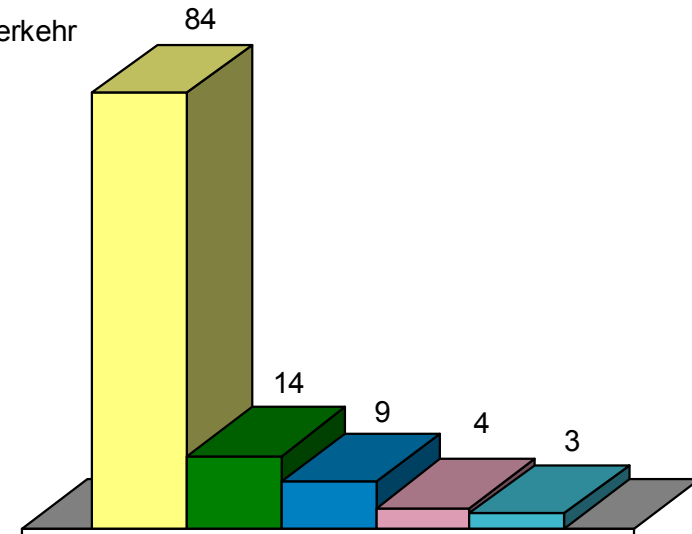
Im Mittelpunkt des Beteiligungsgeschäftes stehen mit über 84 % am zugesagten Beteiligungsvolumen kleine und mittlere Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes.

Zeitraum November 1997 - Dezember 2003

Beteiligungsvolumen in Mio. € nach Branchen



Anzahl der Beteiligungen nach Branchen

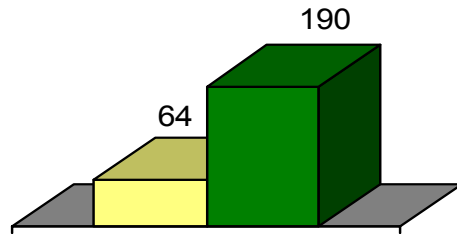


SBG – Viele Beteiligungsanträge wurden geprüft

Bevor es zu einem Engagement kommt, unterzieht die SBG den Beteiligungsantrag einer strengen Prüfung. Die SBG kann nur dort unterstützen, wo ein überzeugendes Geschäftskonzept vorliegt. Deshalb ist es nicht erstaunlich, dass vielen Beteiligungswünschen nicht entsprochen werden kann.

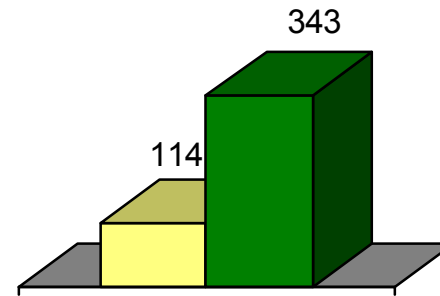
Zeitraum November 1997 - Dezember 2003

Beteiligungs- und Ablehnungsvolumen in Mio. €

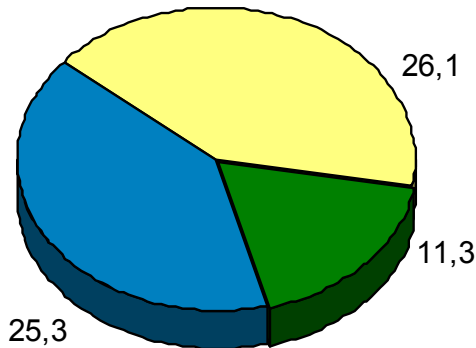


■ Beteiligungen
■ Ablehnungen

Anzahl der Beteiligungen und Ablehnungen

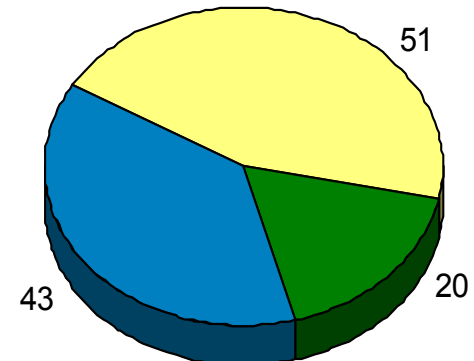


Beteiligungsvolumen in Mio. €
nach Regierungsbezirken



■ Chemnitz
■ Dresden
■ Leipzig

Anzahl der Beteiligungen
nach Regierungsbezirken



futureSAX - Businessplan-Wettbewerb Sachsen

In der ersten Phase wurden bereits 61 Geschäftsideen eingereicht

Die Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH ist eine 100 %ige Tochter der Sächsischen Aufbaubank. Sie ist Mittler zwischen kreativen Köpfen mit innovativen Geschäftsideen und professionellen Unternehmen. Um diese beiden Gruppen im Freistaat Sachsen zusammenzuführen, das Gründungsgeschehen und die Entwicklung junger Unternehmen zu fördern, initiiert die Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH futureSAX im Auftrag des Freistaates Sachsen, den branchenoffenen Businessplan-Wettbewerb, der am 7. Oktober in sein zweites Wettbewerbsjahr startete.

Gründer sowie kleine und mittlere Unternehmen werden in dem dreiphasigen Wettbewerb mit über 60 Seminaren und Veranstaltungen von der Geschäftsidee bis zum finanzierungsfähigen Businessplan betreut.

Die erste Phase beinhaltet das Finden einer Geschäftsidee, die zweite die Erstellung eines Geschäfts- und Marketingkonzepts und die dritte eines vollständigen Businessplanes. Ambitionierte Firmengründer und gestandene Unternehmer, Juroren, Fachberater und Sponsoren ziehen dabei an einem Strang.

Das Netzwerk des Wettbewerbs vermittelt Kontakte von unschätzbarem Wert und trägt damit zur Schaffung von innovativen Arbeitsplätzen in Sachsen bei.

In der Phase 1 wurden 61 Geschäftsideen eingereicht, 10 % mehr als in der Phase 1 im Vorjahr.

Nachdem eine hochkarätige Jury aus Unternehmern und Kapitalgebern die Geschäftsideen geprüft hat, wurden am 28. Januar 2004 die besten Gründerteams in Chemnitz ausgezeichnet.

Ergebnisse futureSAX2003/2004 - im Vergleich

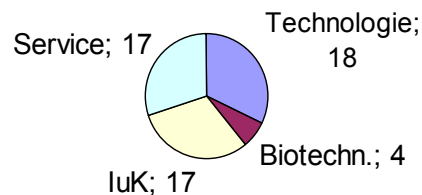


Ergebnisse Phase 1 2002/2003

von 56 Geschäftsideen

▶ 14 gegründet

Verteilung der Geschäftsideen nach Branchen

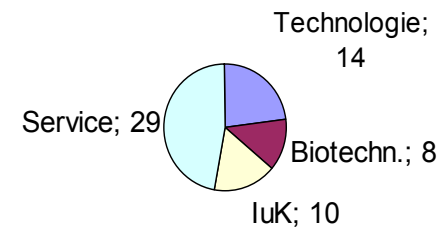


Ergebnisse Phase 1 2003/2004

von 61 Geschäftsideen

▶ 18 gegründet

Verteilung der Geschäftsideen nach Branchen



▶ davon 10 technologische
Dienstleistungen

Ausblick 2004

Wirtschaftsförderung

Die SAB hat Anfang Januar 2004 die Abwicklung des Fördergeschäfts der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) vom privaten Recht auf das öffentliche Recht umgestellt. Die Unternehmen erhalten von der SAB also künftig Bescheide. In der GA-Förderpraxis werden Vorhaben, die zur Schaffung neuer Dauerarbeitsplätze führen (Errichtung, Erweiterung), gegenüber solchen, bei denen lediglich Dauerarbeitsplätze gesichert werden (Rationalisierung), besser gestellt.

Das Gründungs- und Wachstumsfinanzierungsprogramm (GuW) soll ebenfalls verbessert werden. Konkret geht es um eine Vergünstigung der Zinskonditionen, insbesondere für Gründer, um eine Kombinierbarkeit mit der GA-Zuschussförderung und um eine Aufnahme der Heilberufe in die Förderung. Die bislang angebotenen Haftungsfreistellungen entfallen zugunsten der Bürgschaftsangebote von Bürgschaftsbank Sachsen GmbH und SAB.

Technologieförderung

Auf Grund der großen Nachfrage nach Finanzierungshilfen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte und der nur begrenzt verfügbaren Haushaltsmittel werden an Projektanträge sehr hohe Anforderungen gestellt. Eine Förderung kann nur für solche Vorhaben ausgereicht werden, die folgende Kriterien weit überdurchschnittlich erfüllen:

- Innovationssprung gegenüber dem Stand der Technik,
- realisierbare Marktstellung sowie Wachstumsperspektiven des Unternehmens in Bezug auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und Ertragskraft,
- finanzielle und wirtschaftliche Stabilität des Antrag stellenden Unternehmens,
- in der Vergangenheit realisiertes Unternehmens- und Beschäftigungswachstum, insbesondere vor dem Hintergrund bisher erhaltener öffentlicher Beihilfen.

Adresse:

Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
 Pirnaische Straße 9
 01069 Dresden

Tel. : 0351 4910 - 0
 Fax. : 0351 4910 - 40 00
 Internet : www.sab.sachsen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:30 bis 18:00 Uhr

Ihre Kundenberater und ersten Gesprächspartner sind:

Telefondurchwahl

Fax

Wirtschaftsförderung allgemein

: Frau Jana Klose
 Herr Uwe Stefan

- 4910
 - 4910

Wirtschaftsförderung**Liquiditätshilfe-/Bürgerschaftsbereich**

(e-mail: wifo.consult@sab.sachsen.de)

: Frau Heike Al-Roussan
 Frau Sabine Schneider

- 4802

4805

Technologieförderung

: Frau Monika Funke

- 3902

Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH

(e-mail: sbg@sab.sachsen.de)

: Frau Bettina Schulz
 Frau Anne Unger
 Herr Remo Bormann

- 4807

4805